



# GEMEINDE MARZ



## INFORMATION KONSTITUIERENDE GEMEINDERATSSITZUNG VOM 23.10.2017:



### 1. BEGRÜßUNG UND ERÖFFNUNG

Bürgermeister DI Gerald Hüller eröffnet die konstituierende Sitzung des Gemeinderates und begrüßt die Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates sowie die zahlreich erschienenen Angehörigen und Gäste sowie die Presse.

Weiters stellt er die gesetzmäßige Einberufung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt fehlen von der ÖVP-Fraktion Stephanie Schmidl MA und von der SPÖ-Fraktion Ursula Linninger.

## 2. ANGELOBUNG DER MITGLIEDER DES GEMEINDERATES

Bürgermeister DI Gerald Hüller ersucht die Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte, sich zur Angelobung von den Plätzen zu erheben und Oberamtmann Daniel Schmidl die Gelöbnisformel vorzulesen.

Auf Grund der Mandatsverteilung und Anwesenheit werden **folgende Gemeinderats- und Ersatzgemeinderatsmitglieder** angelobt:

**von der ÖVP-Fraktion:** Maria Zachs, Ing. Franz Buchinger, Gertraud Zachs, Rudolf Kern, Christina Biribauer, Peter Gerdenitsch, Helga Plank, Dominik Steiner MSc, Alexander Ochs, Renate Schirmböck und Ing. Alexander Ivancsich;

**von der SPÖ-Fraktion:** Ing. Jürgen Lehrner, Roman Schiller, Corinna Braunrath, Mario Buchinger, Simon Wukovits, Anna Thaller, DI (FH) Abdurrahman Akar, DI Gerhard Schmidl;

**von der FPÖ-Fraktion:** Klaus Thier, Bettina Stutz.

*Nach der Angelobung richtet der Bürgermeister einige Worte an die Mitglieder des Gemeinderates:*

„Im Jahr 2012 hat es die SPÖ verabsäumt, einen Wahlvorschlag abzugeben und damit ihre Vertretung im Gemeinderat verwirkt. Deshalb stellten in der letzten Gemeinderatsperiode die ÖVP 19 und die FPÖ 2 Gemeinderäte.

Bei der diesjährigen Gemeinderatswahl haben drei Parteien Wahlvorschläge für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl abgegeben und viele Marzerinnen und Marzer haben ihr demokratisches Recht, bei den Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen am 1. Oktober ihre Stimme abzugeben, wahrgenommen. Ein herzliches Danke allen Marzerinnen und Marzern, die zur Wahl gegangen sind.

Sie erwarten nun mit Recht konstruktive Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde. Wir haben den Auftrag und die Verpflichtung, bei unserem Handeln und unseren Entscheidungen größtes Augenmerk auf die sozialen Bedürfnisse in unserem Ort zu legen und wir haben

uns den Herausforderungen im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stellen. Wir sind auch angehalten, uns für unsere Dorfgemeinschaft einzusetzen und an Projekte, wie die Erweiterung der Betreuungsangebote, der Wohnraumschaffung und der Sicherung unserer Umwelt heranzugehen. Die Arbeit in der Gemeinde ist greifbar, richtige Entscheidungen des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und Gemeinderates wirken sich positiv auf unsere Zukunft aus.

Zu meiner Wahl zum Bürgermeister darf ich ausführen, dass ich mit 928 Stimmen bzw. 67,10 % der gültigen Stimmen zum Bürgermeister unserer Heimatgemeinde Marz gewählt wurde. Dafür möchte ich persönlich allen Marzerinnen und Marzern, die mir dieses große Vertrauen entgegengebracht haben, danken. Ich sehe diese Zustimmung als Ansporn und Verpflichtung, auch in den kommenden Jahren für unsere Bürgerinnen und Bürger und unsere Dorfgemeinschaft mit vollstem Einsatz zu arbeiten.

Ich möchte jedenfalls weiterhin den für unser Marz erfolgreichen Weg der letzten Jahre, die positive Entwicklung, fortsetzen. Ich werde in den nächsten Jahren mit Verantwortung und mit viel Herz für unser Marz aktiv sein und ich will Garant dafür sein, dass bei unseren Entscheidungen der Mensch im Mittelpunkt steht.

Als Bürgermeister kann ich gestalten, ich brauche aber ein Team, das mich unterstützt, Ideen einbringt und mitarbeitet. Ich lade daher alle ein, an der positiven sozialen, wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Entwicklung von Marz mitzuarbeiten“, so Bgm. Hüller.

Bürgermeister DI Gerald Hüller dankt den neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für ihre Bereitschaft, an den Entscheidungen der Gemeinde mitzuwirken.

Dem aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Bürgermeister a.D. Otto Scheiber und den Gemeindevorständen Ing. Josef Taschner und Mag. Michael Piller dankt der Bürgermeister für ihre langjährige Tätigkeit und ihren Einsatz

für unsere Gemeinde. Ebenso dankt der Bürgermeister den ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedern Andrea Derdák, Markus Strodl, Johann Braunrath, Burgi Haiden, Judith

Haiden, Christine Tasch und Wolfgang Pürgy für ihr Engagement zum Wohle unserer Gemeinde und überreicht ihnen eine kleine Anerkennung.

### 3. FESTLEGUNG DER ANZAHL DER ZU WÄHLENDEN VIZEBÜRGERMEISTER

Gemeinderat Ing. Franz Buchinger stellt den Antrag, für die kommende Funktionsperiode zwei Vizebürgermeister zu wählen.

Gemeinderat Roman Schiller erklärt, dass die SPÖ nicht zustimmen wird, da ihrer Meinung nach ein Vizebürgermeister genügt.

Bevor der Antrag der ÖVP zur Abstimmung gebracht wird, bringt der Bürgermeister den Inhalt von zwei Emails der SPÖ-Spitzenkandidatin Ursula Linninger zur Begründung ihres Fernbleibens - trotz des Einwandes von SPÖ-Gemeinderat Roman Schiller - wie folgt zur Kenntnis:

(Auszug 1. Email): „Direkt nach der Wahl stand es selbstverständlich außer Frage, dass ich das Amt der Vizebürgermeisterin, den Wählerwünschen entsprechend, annehmen werde. Das wurde auch innerhalb der SPÖ Ortsgruppe so kommuniziert und am 3.10. an die Medien weitergegeben.

Roman Schiller rief mich am 4.10.2017 an. Jürgen Lehrner wollte aufgrund seiner vielen Vorzugsstimmen eine neuerliche Abstimmung um das Amt des Vizebürgermeisters, obwohl er in den Monaten zuvor eine Kandidatur zum Bürgermeister oder eine Entscheidung um den Vize stets abgelehnt hatte. Selbst der OPV Roman Schiller forcierte meinen vollständigen Rückzug.“

(Auszug 2. Email): „Es geht hier nicht um meine persönliche Befindlichkeit, sondern um die Nicht-Beachtung der Entscheidung der Marzer SPÖ-Wählerinnen und Wähler.

Mit einer Ortsgruppe, in der Macht und persönliche Eitelkeiten einzelner Personen wichtiger sind als die Wählerentscheidung, kann ich mir eine konstruktive Zusammenarbeit nicht mehr vorstellen.

Die sozialdemokratischen Grundsätze werden meiner Meinung nach durch solche Vorgehensweisen mit Füßen getreten - und das ist zutiefst gegen meine Überzeugung.

Ich ziehe mich hiermit aus jeglicher politischen Arbeit mit der SPÖ-Ortsgruppe Marz zurück.“

Nach der Information des Gemeinderates, warum Frau Linninger als Gemeinderätin und für die Wahl der Vizebürgermeisterin nicht zur Verfügung steht und nachdem kein weiterer Antrag eingebracht wird, bringt der Bürgermeister den Antrag von Ing. Franz Buchinger zur Abstimmung.

Der Gemeinderat beschließt mit *Stimmmehrheit* von 12 : 9 (bei 8 Gegenstimmen der SPÖ und einer Stimmenthaltung der FPÖ), dass für die gesamte Funktionsperiode zwei Vizebürgermeister festgelegt werden.

### 4. WAHL DES VIZEBÜRGERMEISTERS BZW. DER VIZEBÜRGERMEISTERIN

Für die neue Funktionsperiode werden zwei Vizebürgermeister gewählt:

Die SPÖ-Fraktion wählt in geheimer Abstimmung **Ing. Jürgen Lehrner** mit 8 Stimmen  *einstimmig* zum 1. Vizebürgermeister.

Bgm. Hüller gratuliert Vizebürgermeister Ing. Jürgen Lehrner, hofft auf eine gute und

konstruktive Zusammenarbeit und erteilt ihm das Wort.

Vizebürgermeister Ing. Jürgen Lehrner dankt für das Vertrauen, hofft auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat und bedankt sich bei den ausgeschiedenen Gemeinderäten für ihre bisherige geleistete Tätigkeit.

Die ÖVP-Fraktion wählt in geheimer Abstimmung **Maria Zachs** mit 12 Stimmen *einstimmig* zur 2. Vizebürgermeisterin.

Der Bürgermeister gratuliert Vizebürgermeisterin Maria Zachs recht herzlich zur Wahl, dankt für ihre äußerst engagierte Tätigkeit in den letzten fünf Jahren und erteilt ihr das Wort.

Vizebürgermeisterin Maria Zachs bedankt sich vorerst bei der ÖVP Fraktion für die Wahl und das entgegengebrachte Vertrauen.

Sie bedauert das Vorgehen der SPÖ-Fraktion.

Die Ablehnung durch die SPÖ ist für sie ein Zeichen, dass Leistungen und Engagement in den letzten 5 Jahren nicht honoriert werden.

Dass sie aber bei der Gemeinderatswahl 970 Vorzugsstimmen von den Marzerinnen und Marzern erhalten hat, macht sie dankbar und auch stolz, denn es zeigt doch, dass viele in der Bevölkerung ihren Einsatz und ihre Leistungen entsprechend würdigen.

Sie gratuliert Ing. Jürgen Lehrner zur Wahl des 1. Vizebürgermeisters und hofft trotzdem auf eine gute, konstruktive Zusammenarbeit.

## 5. WAHL DER ÜBRIGEN MITGLIEDER DES GEMEINDEVORSTANDES

Der Bürgermeister informiert, dass der Gemeindevorstand insgesamt aus 7 Mitgliedern besteht. Durch das Wahlergebnis kann die ÖVP-Fraktion 4 Mitglieder und die SPÖ-Fraktion 3 Mitglieder stellen. Bürgermeister und Vizebürgermeister sind in diese Anzahl einzurechnen.

Von der **ÖVP-Fraktion** werden neben Bürgermeister DI Gerald Hüller und der 2. Vize-

bürgermeisterin Maria Zachs, Ing. Franz Buchinger und Gertraud Zachs und von der **SPÖ-Fraktion** werden, neben dem 1. Vizebürgermeister Ing. Jürgen Lehrner, Roman Schiller und Corinna Braunrath *einstimmig* in den Vorstand gewählt.

Der Bürgermeister gratuliert allen sehr herzlich zur Wahl in den Gemeindevorstand und hofft auf gute Zusammenarbeit.

## 6. WAHL DES KASSENFÜHRERS (GEMEINDEKASSIER)

Bürgermeister Gerald Hüller stellt den Antrag, Gemeinderat Rudolf Kern mit der Kassenführung der Gemeinde Marz zu betrauen.

Gemeinderat Rudolf Kern wird in geheimer Wahl *einstimmig* zum Kassenführer der Gemeinde Marz gewählt.

## 7. WAHL DER MITGLIEDER DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES

Der Prüfungsausschuss muss aus drei oder mehr Mitgliedern bestehen und jede im Gemeinderat vertretene Partei hat ein Mitglied zu stellen. Der Obmann steht der zweitstärksten Fraktion (SPÖ) und der Obmann-Stellvertreter der stärksten Fraktion (ÖVP) zu.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, vier Mitglieder in den Prüfungsausschuss zu wählen. Der Antrag des Bürgermeisters wird zur Abstimmung gebracht und der Gemeinderat beschließt einen Prüfungsausschuss mit vier

Mitgliedern mit Stimmenmehrheit 13 : 8 (8 Gegenstimmen der SPÖ).

Der seitens der SPÖ-Fraktion vorgeschlagene Obmann DI Gerhard Schmidl wird mit 18 Stimmen (drei Stimmzettel nicht eindeutig), der seitens der ÖVP vorgeschlagene Obmannstellvertreter Peter Gerdenitsch und das Mitglied Dominik Steiner MSc werden *einstimmig* und das seitens der FPÖ-Fraktion nominierte Mitglied Klaus Thier wird mit 20 Stimmen (ein leerer Stimmzettel) gewählt.

*Da es keine weiteren Anfragen gibt, schließt der Bürgermeister die Sitzung und lädt die Mitglieder des Gemeinderates sowie alle Gäste auf einen Imbiss und Umtrunk ein.*

**Bürgermeister DI Gerald Hüller**